

Suhrkamp-Soap

Das Amtsgericht Berlin-Charlottenburg hat am Mittwoch das Sanierungskonzept der Chefin des Suhrkamp Verlages Ulla Unseld-Berkéwicz gebilligt. Noch in diesem Quartal soll nun die Umwandlung der Rechtsform erfolgen, aus der Kommandit- eine Aktiengesellschaft werden. Minderheitsgesellschafter Hans Barlach prüft eine Beschwerde. Verzichtet er, wird der Insolvenzplan nach der Beschwerdefrist von zwei Wochen rechtskräftig. Unabhängig davon strebt Barlach mit seinen 39 Prozent Verlagsanteilen eine »konstruktive und aktive Aktionärsrolle« an. (dpa/jW)
<https://www.jungewelt.de/artikel/213683.suhrkamp-soap.html>